

Stadtradeln – Mitmachen und Kilometer sammeln Landkreis beteiligt sich bei bundesweiter Initiative

Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligt sich noch bis einschließlich 29. Juni am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“, einer Kampagne des Netzwerks Klima-Bündnis. Ziel ist, neben dem Klimaschutz, die Förderung des Radverkehrs in der Region und nicht zuletzt auch die Ermunterung, etwas für die Gesundheit zu tun.

Landrat Schartz freut sich auf möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, die an der Aktion teilnehmen. „Der Landkreis besitzt ein gutes Radwegenetz und die Zahl derjenigen, die das Fahrrad oder auch das E-Bike in der Freizeit und verstärkt auch für den Arbeitsweg nutzen, nimmt spürbar zu. Diesen Trend wollen wir gerne unterstützen, in dem wir uns als eine von mehr als 1.000 Kommunen in Deutschland an dem Wettbewerb beteiligen“, so Schartz.

Registrierung bereits möglich

Der Landkreis hat sich bereits registriert. Wer nun mitmachen und Kilometer sammeln möchte, kann dies ganz einfach tun: Unter www.stadtradeln.de Landkreis Trier-Saarburg eingeben, sich registrieren oder noch besser die STADTRADELN-App herunterladen, um die gefahrenen Strecken zu tracken.

Und dann einfach losradeln und gemeinsam mit anderen Kilometer sammeln und dabei CO2 vermeiden. Ob zur Arbeit, zum Supermarkt oder als Wochenendausflug - es geht darum so viele alltägliche Wege wie möglich mit den



Dass es im Landkreis viele Fahrradbegeisterte gibt, zeigt sich jedes Jahr bei Saarpedal. Mit der Aktion Stadtradeln soll das Fahrrad nun stärker in den alltäglichen Verkehr integriert werden.

Fahrrad anstatt mit dem Auto zurückzulegen.

Anmelden können sich auch Unternehmen, Gemeinden oder Vereine, die sich als Teams für den Landkreis bei der Aktion beteiligen wollen. Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist schon mit einem eigenem Team am Start. Bis zum 29. Juni werden die gesamten Fahrradkilometer gezählt.

Erfahrungen können gemeldet werden

Noch ein Vorteil: Über die Bürgerbeteiligungsplattform RADar! können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Verwaltung Schlaglöcher, plötzlich endende Radwege oder eine unübersicht-

liche Verkehrsführung melden. Zudem werden beim Stadtradeln per App getrackten Strecken anonymisiert von der Technischen Universität Dresden ausgewertet. Die Erkenntnisse – zum Beispiel wo wie viel und wie schnell gefahren wird oder wo der Radverkehrsfluss verlangsamt wird – können dann für eine bessere Verkehrsplanung genutzt werden.

Insgesamt geht es darum, Radfahren in einer der schönsten Regionen Deutschlands als ein gleichberechtigtes Verkehrsmittel noch attraktiver zu machen – zum Wohle der eigenen Gesundheit und des Klimas. Im Vordergrund stehen aber nicht möglichst viele Streckenkilometer, sondern Spaß am Fahrradfahren.

Weiteres:

Seite 2 | Zulassungsstelle wieder regulär geöffnet

Seite 3 | Festschrift zum Kreisjubiläum vorgestellt

Seite 4 | Stellenanzeige

Seite 4/5 | Gemeinsam für den Kinderschutz

Seite 7 | Amtliche Bekanntmachungen

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Zulassungsstellen in Hermeskeil und Saarburg öffnen

Vorherige Terminvereinbarung per Telefon oder Online / Wartezeiten verkürzen

Die beiden Außenstellen der Kfz-Zulassungsstelle in Hermeskeil und in Saarburg, die wegen der Corona-Pandemie geschlossen wurden, sollen am 15. Juni wiedereröffnet werden. Die Öffnungszeiten für die beiden Außenstellen sind dann, wie gewohnt, Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Wegen der geltenden Infektionsschutzregelungen kann der allgemeine Publikumsverkehr aber noch nicht zugelassen werden. Es ist erforderlich, dass auch für den Besuch der Außenstellen telefonisch Termine vereinbart werden. Die Terminvergabe ist unter der Behörden-telefonnummer 115 möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versuchen, die Wartezeiten in einem zumutbaren Rahmen zu halten. Es kann aber derzeit nicht garantiert werden, dass jeder seinen Wunschtermin bekommt.

Die Schließung war erforderlich, weil zur Minimierung des Ansteckungsrisikos das Personal der Zulassungsstelle in zwei Schichten eingeteilt war, die abwechselnd, ohne Gruppenkontakt gearbeitet haben. Außerdem standen eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund von Vorerkrankungen nicht für die Arbeit im Publikumskontakt zur Verfügung. Dadurch konnten zeitweise nicht alle Arbeitsplätze besetzt werden, und die Zulassung musste auf die Hauptstelle in Trier konzentriert werden. Jetzt kann wieder im Normalbetrieb gearbeitet werden, so dass auch die Öffnung der Außenstellen wieder möglich ist. Derzeit rüstet die Stadtverwaltung Trier die Außenstellen noch mit Spukschutzwänden und weiteren Hygienevorkehrungen auf.

Landrat Günther Schartz und der Trierer Ordnungsdezernent Thomas Schmitt sa-

gen: „Um die Ausbreitung der Pandemie zu verhindern und die Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen zu schützen, waren die Einschränkung leider unumgänglich. Wir sind froh, dass wir nun trotz der weiter geltenden Hygieneregulungen nahezu in den Normalbetrieb zurückkehren können.“

Der Betrieb der Hauptstelle in Trier läuft ebenfalls fast wieder normal. Auch hier muss vor dem Besuch ein Termin vereinbart werden. Spontane Besuche können nicht bewältigt werden. Natürlich ist mit Termin der Besuch in der Hauptstelle jedem freigestellt, der im Kreis Trier-Saarburg bzw. in der Stadt Trier wohnt.

Mittlerweile können viele Dienstleistungen der Kfz-Zulassung online erledigt werden. Informationen dazu sowie Formulare finden sich unter www.trier.de

Mit Abstand für die Gemeinschaft

Vereine kämpfen mit der Corona-Krise / Landrat tauscht sich mit Verbänden aus

Die Arbeit in den Verbänden und Vereinen im Landkreis Trier-Saarburg wird in der derzeitigen Situation vor große Herausforderungen gestellt. Die vielen Einschränkungen, die zur Eindämmung des Virus getroffen wurden, haben die gewohnte Verbands- und Vereinsarbeit nahezu zum Erliegen gebracht.

Auf der einen Seite finden Trainings und Proben nur eingeschränkt statt und Feste mussten ganz abgesagt werden. Auf der anderen Seite laufen die Kosten der Vereine stetig weiter. Landrat Günther Schartz hat sich mit den Vorsitzenden des Kreischorverbandes, des Sportkreises, des Kreismusikverbandes sowie des Kreisjugendrings getroffen, um Probleme zu besprechen und Unterstützung anzubieten.

Mit der aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes sind neue Lockerungen für die zahlreichen Vereine der Region verbunden. So sind beispielsweise Sport und Instrumentalproben im Freien unter Auflagen erlaubt. Das Problem liegt aber häufig in der Erstellung und Umsetzung der Hygienekonzepte, die Voraussetzung dafür sind. „Bei dem Gespräch wurde deutlich, dass eine große Unsicherheit im Hinblick auf

die zu erfüllenden Vorgaben bei den Verbänden und Vereinen herrscht“, so Schartz. Daher werde die Kreisverwaltung hier beratend zur Seite stehen. Auch die Verbände haben bereits erste Hygienekonzepte entwickelt und den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Beratungsangebot für Vereine

Die Ordnungsbehörde der Kreisverwaltung steht mit einem telefonischen Beratungsangebot für die Vereinsverantwortlichen bei Fragen zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter der Nummer 0651-715-16006 von Montag bis Donnerstag von 9 bis 15

Uhr, freitags bis 12 Uhr zu erreichen. Fragen können auch per Mail eingegeben werden unter corona@trier-saarburg.de

Die Vereine zeigen sich in dieser schweren Zeit sehr kreativ. Viele kommunizieren per Videochat oder nehmen Videos einzeln zuhause auf und schneiden diese später zusammen. So sind in den vergangenen Wochen viele Zeugnisse für eine vielfältige und funktionierende Vereinslandschaft im Landkreis entstanden. Landrat Schartz betonte: „Es ist dem Kreis ein wichtiges Anliegen, mit den Vereinen auch weiterhin im Austausch zu stehen. Sie sind wichtig für die Gemeinschaft – auch mit Abstand.“



Solche gemeinsamen Bühnenauftritte sind auch für das Kreisorchester noch nicht möglich: Derzeit gilt es im Freien und mit 3 Meter Abstand zu proben.

Portrait eines modernen kommunalen Gemeindeverbandes

Festschrift zu 50 Jahre Landkreis Trier-Saarburg vorgestellt

Im Jahr 1969 war es soweit: Mit der Verwaltungsreform wurde aus den Kreisen Trier-Land und Saarburg der heutige Landkreis Trier-Saarburg. Die kommunale Gebietskörperschaft kann dabei auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits in preußischer Zeit wurde der Grundstein für die kreiskommunale Selbstverwaltung gelegt. Nun hat die Kreisvolkshochschule zu ihrem 50-jährigen Bestehen eine Festschrift für das Kreisjubiläum veröffentlicht. Rudolf Müller, Leiter der Kreisvolkshochschule, übergab die ersten Exemplare an Landrat Günther Schartz.



Rudolf Müller, Leiter der Kreisvolkshochschule (links), übergibt die ersten gedruckten Exemplare der Festschrift an Landrat Günther Schartz (rechts).

Das Cover des neuen Sammelbandes zeigt das Kreishaus in Trier und das Gebiet des heutigen Landkreises mit den sechs Verbandsgemeinden, das die kreisfreie Stadt Trier umschließt. Es ist das Re-



Das Cover der neuen Festschrift.

sultat der letzten 50 Jahre – zuletzt mit der Zusammenlegung der Verbandsgemeinden Saarburg und Kell zum 1. Januar 2019.

Diese jüngste Epoche bildet den vorerst letzten Teil seiner gut zweihundertjährigen Geschichte seit den preußischen Anfängen in der Rheinprovinz 1816. Die damals neu gebildeten Kreise Trier-Land und Saarburg hatten als historische Vorläufer des heutigen Kreises im Wesentlichen bis zur rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform von 1969/70 Bestand. Erste Änderungen der Kreisgrenzen fanden allerdings unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg durch die französischen Besatzungsmacht gegenüber dem Saarland statt. Eingemeindungen von kreisangehörigen Kommunen in die Stadt Trier hatte es schon 1912 und 1930 gegeben, bevor dann 1969 die große Eingemeindungswelle per Landesgesetz rollte. Im selben Jahr wurde der Landkreis

Trier-Saarburg durch die Zusammenlegung der beiden Altkreise neu gebildet.

Der historische Rückblick in die Entwicklung der Kommunalverwaltungen der Region zieht sich durch das gesamte Buch. Dort sind 14 ausgewählte Beiträge zu 200 Jahren Kreisgeschichte aus den Kreisjahrenbüchern von 2012 bis 2019 versammelt. Sie bieten einen Einblick in den gegenwärtigen Forschungsstand und lassen wesentliche Entwicklungslinien zum heutigen Landkreis erkennen.

„Es ist eine Festschrift im doppelten Sinne: 50 Jahre Landkreis Trier-Saarburg und 200 Jahre Landkreise in der Region Trier“, so Landrat Günther Schartz. Rudolf Müller ergänzt: „Diese Festschrift zur Kreisgeschichte ist unser Präsent an den Landkreis Trier-Saarburg zu seinem 50-jährigen Bestehen. Wenn wir schon die geplante Festveranstaltung am 7. Juni wegen Corona absagen mussten, haben wir jetzt wenigstens ein neues, aktuelles Kreisbuch zur Verfügung.“ Dazu passt auch, dass als Einleitung ein Portrait des Landkreises in aktuellen Zahlen und Fakten gewählt wurde. Eine doppelseitige, farbige Übersichtskarte zeigt das engmaschige Netz von Schulen und Kindertagesstätten. Hervorgehoben wird außerdem die wirtschaftliche Verflechtung mit dem benachbarten Luxemburg durch die zahlreichen Arbeitspendler.

Das Buch wird herausgegeben von der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg und kann über deren Homepage www.kvhs.trier-saarburg.de für 10 EUR zuzüglich Versand bestellt werden.

Noch ein Corona-Patient im Kreis

Seit dem 22. Mai keine Neuinfektionen mehr

Seit am 11. März 2020 der erste bestätigte Fall einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Erreger gemeldet wurde, haben sich im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung 297 Personen (195 Landkreis und 102 Stadt Trier) nachweislich infiziert. Zehn Personen sind seither im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion verstorben (9 aus dem Landkreis, eine Person aus der Stadt Trier).

Inzwischen gelten bis auf einen Patienten aus dem Landkreis Trier-Saarburg

alle übrigen als genesen (183 Landkreis, 101 Stadt). In stationärer Behandlung befindet sich aktuell (Stand: 04.06.2020) niemand mehr.

Seit dem 22. Mai wurden dem Gesundheitsamt keine neuen Fälle mehr gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis und der Stadt jeweils bei 0.

Gleichwohl empfiehlt das Gesundheitsamt, die Hygiene-, Abstands- und Kontaktregelungen im eigenen Interesse zu beachten.

Gemeinsam für den Kinderschutz in der Stadt und im Landkreis Vielfältige Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern

Ob Homeoffice, Kurzarbeit oder Homeschooling - durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen sind Familien besonders belastet. Dabei können Frustration und Überforderung zu Konflikten in der Familie oder gar zu Gewalt gegen Kinder und Jugendliche führen. Ein Teil des Frühwarnsystems im Kinderschutz bricht weg, da direkte Kontakte in den Kitas und Schulen weitestgehend fehlen. Aus diesem Grund informiert das Netzwerk „Gemeinsam für den Kinderschutz“ in der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg über regionale Beratungs- und Hilfsangebote. Das Ziel des Netzwerkes ist, sich in der Region gemeinsam für den Kinderschutz stark zu machen. Dazu gehört auch die Gewährleistung niedrigschwelliger und unkomplizierter Hilfen. In der Region gibt es vielfältige Beratungsstellen für die betroffenen Menschen aus dem Landkreis und der Stadt. Diese setzen derzeit verstärkt auf Telefonberatung und Online-Angebote, um weiterhin den Kinderschutz zu gewährleisten. Auf der folgenden Seite sind die Beratungsstellen, die jeweiligen Themenschwerpunkte sowie die Kontaktdaten aufgelistet.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Krankheitsvertretung eine längstens bis zum 31. Dezember 2020 befristete Stelle **einer Fachkraft im Bereich Landespflege/Naturschutz (m/w/d)**

in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Fachliche Prüfung von Eingriffen in Natur und Landschaft nach den Vorgaben des Bundes- und des Landesnaturschutzgesetzes
- Mitwirkung bei Landschaftsplänen sowie dem Flächenmanagement
- Gewässerentwicklung/-pflege
- Betreuung finanzieller Förderverfahren
- Konzeption, Abwicklung und Betreuung von Naturschutzprojekten
- Prüfung von Fachbeiträgen zu öffentlich-rechtlichen Planungen aus Sicht des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Spezielle artenschutzfachliche und artenschutzrechtliche Prüfung sowie Verträglichkeitsprüfungen nach FFH- und Vogelschutzrichtlinie

Bewerber/-innen müssen über ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur (FH) oder Bachelor der Fachrichtungen Landespflege / Naturschutz / Biologie oder über eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Selbstständiges Arbeiten sowie Kenntnisse im Umgang mit GIS-Programmen sowie der gängigen EDV-Programme werden vorausgesetzt. Die Aufgabenstellung ist mit häufigen Außendiensten verbunden und erfordert uneingeschränkte Außendiensttauglichkeit. Eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitstellung eines eigenen Pkw gegen Erstattung der Kosten sind erforderlich. Berufliche Erfahrung auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes sind von Vorteil.

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, etc.) werden erbeten **bis zum 22. Juni 2020** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt

Corona-Krise spürbar

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch im Mai für einen Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Region Trier gesorgt. Die Statistik der Arbeitsagentur verzeichnet einen Zuwachs der Arbeitslosenzahl um 6,7 Prozent. Damit sind aktuell 12.767 Personen arbeitslos, 804 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 4,4 Prozent. Nach der sprunghaften Entwicklung im April fällt ihr Anstieg mit 0,3 Prozent gegenüber dem Vormonat jedoch wieder moderater aus. Besonders viele Arbeitslosenmeldungen gab es aus den von den Corona-Einschränkungen stark betroffenen Branchen Nahrung und Genussmittel, Baugewerbe, Handel und Gastronomie.

Nach einem extremen Einbruch im Vormonat ist auch auf dem Stellenmarkt wieder eine leichte Entspannung zu verzeichnen. Der Agentur für Arbeit wurden 651 neue Stellen gemeldet, 67,4 Prozent mehr als im Vormonat. Der Bestand stieg damit auf 3.840 offene Stellen.

Anzeigen auf Kurzarbeit in der Region rückläufig

Seit März 2020 haben 5.273 Betriebe im Bezirk der Agentur für Arbeit Trier für 53.894 Beschäftigte Kurzarbeit angezeigt. Während im Zeitraum von März bis April noch 5.132 Anzeigen bei der Agentur für Arbeit Trier eingingen, meldeten im Mai nur weitere 141 Betriebe für 974 Beschäftigte Kurzarbeit an. Bisher haben bis Ende April allerdings nur 2.627, also 65 Prozent von ihnen davon Gebrauch gemacht. Bis heute sind im Agenturbezirk Trier rund 25 Mio. Euro konjunkturelles Kurzarbeitergeld ausgezahlt worden.

Gemeinsam für den Kinderschutz in der Stadt und im Landkreis

Hilfe für Familien

Sozialraumzentren (SRZ) im Landkreis Trier-Saarburg

Themen: Familientelefon und Einzelberatung zum Zusammenleben in der Familie, Erziehungsfragen, Konflikte oder emotionalen Problemen

Erreichbarkeit:

SRZ Konz, Schillerstr. 24, Konz, 06501 8099770: Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr

SRZ Saarburg, Bahnhofstr. 9, Saarburg, Telefon: 06581-9970183; Email: info@sozialraumzentrum-saarburg.de: Mo-Fr 9-12Uhr

SRZ Hermeskeil, Schulstraße 6a, Hermeskeil, Telefon: 06503 9818840, Email: info@srz-hermeskeil.de: Mo-Fr 9-13 Uhr

SRZ Schweich, Trier-Land, Ruwer, Stefan-Andresstr. 4 in Schweich
Telefon: 06502- 9356727: Mo-Fr 9-12 Uhr

Lebensberatungsstellen

Hermeskeil, Saarburg und Trier

Themen: Erziehungs- und Familienberatung per Telefon, Video, online, nach Absprache persönlich, außerdem: offene Telefonberatung (ohne Anmeldung)

Erreichbarkeit:

Hirtenweg 2A, Hermeskeil, 06503-6031; www.hermeskeil.lebensberatung.info;
Brückenstraße 11-13, Saarburg, 0658120 97, www.saarburg.lebensberatung.info;
Kochstraße 2, Trier, 0651 75885
www.trier.lebensberatung.info

Caritasverband

Themen: Angebote aus den Kindertageseinrichtungen für Eltern und Kinder, wie z.B. : kreative Ideen zur Gestaltung des Alltags in der Familie, hilfreiche Informationen auf Videosequenzen zu unterschiedlichen Themen

Erreichbarkeit:

www.caritas-region-trier.de

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach

Themen: Beratung über Telefon, E-Mail, Post, Video, persönliche Kontakte mit Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Einzelgespräch beim Spaziergang)

Erreichbarkeit:

Theobaldstr. 10, Trier, 0651 2090058, Email: papanastasiou@diakoniehilft.net

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Themen: Familienberatung

Erreichbarkeit:

Franz-Georg-Straße 36, Trier; Fabian Bosch: 0651-9182031; Jenny Müller: 0651-9182016; Email: familienberatung@buergerhaus-trier-nord.de

Themen: Kinder- und Jugendarbeit

Erreichbarkeit:

Maren Zollikofer-Hutter: 06519182014; Michael Issler und Joelle Schmitt: 0651-9182014; über Email: kinderundjugendarbeit@buergerhaus-trier-nord.de

Telefonisch: Mo-Fr 9-15 Uhr

Sozialdienst katholischer Frauen Trier e.V.

Themen: Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Erreichbarkeit:

Krahenstraße 33-34, Trier; Telefon: 0651-9496-0, E-Mail: skf@skf-trier.de;
Telefonische Beratung: Mo-Fr 8:30 -12:30 Uhr und 14-16:30 Uhr (Fr bis 16 Uhr)

Hilfe für Kinder

Schulsozialarbeit

Themen: Soziale Arbeit an Schulen , Beratung und Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen aus den Schulen, deren Eltern und Sorgeberechtigten

Erreichbarkeit:

Kontaktdaten auf den Homepages der Schulen

AURYN Trier e.V.

Themen: Unterstützung von Kindern und Jugendliche psychisch kranker Eltern, deren Familien, sowie Fachkräfte

Erreichbarkeit:

Mo-Fr unter 0651-96628366, Email: info@auryn-trier.de; www.auryn-trier.de

Jugend-Hotline „Connect“ der Beratungsstelle pro familia Trier

Themen: offene und auf Wunsch anonyme Hotline, Information, Beratung und Unterstützung zu allen Themen rund um Liebe, Sexualität und Erwachsenwerden

Erreichbarkeit:

Balduinstraße 6, Trier Mi 14-16 Uhr: 0178-4848413

Kinderschutzbund Trier

Thebäerstraße 46, Trier

Themen: Eltern, Kindern, Jugendliche und Bezugspersonen aus suchtbelasteten Familien

Erreichbarkeit:

Fachstelle Lichtblick 0651-999366-150

Themen: Anspannung, Überforderung, Stress, familiäre Konflikte

Erreichbarkeit:

Beratungsstelle des Kinderschutzbundes: 0651- 999366-141

Themen: Gewalterfahrungen, auch innerfamiliärer Gewalt,

Erreichbarkeit:

Kinderschutzbund: 0651-999366-180

Telefonisch von Mo-Fr 10-12 Uhr, sowie Mo-Do von 14-16 Uhr und Di und Do 19-21 Uhr

Email: info@kinderschutzbund-trier.de

Kinderhomepage Bistum Trier

Themen: Kinderrechte, kindliches Gefühlserleben bei erlebter Gewalt, Kinder ab etwa 9 Jahren können sich mit diesem schwierigen Thema spielerisch auseinandersetzen, Tipps für Kinder, Mutmacher, Liste von Beratungsstellen, welche sich auf Kinder und Jugendliche spezialisiert haben.

Erreichbarkeit: grenzenzeigen.de

Überregionale Hilfe

Zusätzlich zu den regionalen Angeboten gibt es weitere Hilfen, die jeder in Anspruch nehmen kann:

Hilfetelefon sexueller Missbrauch:

0800-2255530

Berta: 0800-3050750

Save me online:

www.save-me-online.de

Nummer gegen Kummer: 116 111; Mo-Sa 14-20 Uhr, Mo, Mi, Do 10-12 Uhr, www.nummergegenkummer.de

Jugendnotmail: www.jugendnotmail.de

Elterntelefon: 0800 111 0550, Mo – Fr 9 – 17 Uhr | Di und Do 17 – 19 Uhr, www.nummergegenkummer.de

Abitur mit außergewöhnlicher Herausforderung

Erfolgreicher Abschlussjahrgang des Gymnasiums Konz

Abitur in Zeiten von Corona - auch im Gymnasium Konz war das eine außergewöhnliche Situation für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Schulleitung. Sie alle meisterten diese Herausforderung aber mit Bravour und Erfolg.

Die Prüfungen verliefen in gefasster Ruhe mit vielen guten und sehr guten Ergebnissen. Alle Abiturienten und Abiturientinnen sowie die Lehrerinnen und Lehrer zeigten sich sehr konzentriert und diszipliniert in der Umsetzung der Hygienemaßnahmen. Unter anderem wurde nach jeder Prüfung gelüftet und alle Tische und Türgriffe desinfiziert.

Alle Beteiligten bedauern es sehr, dass die Abiturfeier mit der offiziellen Zeugnisübergabe nicht wie geplant stattfinden konnte, zumal schon Vorbereitungen getroffen waren. „Möglicherweise ergibt sich irgendwann die Gelegenheit, eine Feier nachzuholen“, sagt Schulleiter Wolfgang Leyes. „Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten nochmals alles Gute und hoffen und freuen uns auf ein Wiedersehen mit diesem besonderen Abiturjahrgang“, fügt er hinzu. Der Landkreis als Träger des Gymnasiums Konz schließt sich an und wünscht den Abiturientinnen und Abiturienten das Beste für ihre persönliche Zukunft.

Die Abiturientia

Artur Abramskij (Konz), Jonassen Albert (Konz), Linda Annen (Pellingen), Jan Michael Backes (Wasserliesch), Alina Sandra Becker (Franzenheim), Jana Becker (Wasserliesch), Hanna-Luisa Beer (Konz), Eva Andrea Benzschawel (Konz-Krettnach), Eva Berg (Konz-Niedermennig), Benno Bock (Tawern), Mara Zoé Braun (Konz-Filzen), David Joshua Brieber (Trier-Feyen), Eunike Clemen (Wasserliesch), Lucas Denissov (Konz-Oberemmel), Julian-Gabriel Dinklage (Wawern), Anna Djordjevic (Konz-Karthaus), Linda Düpre (Kanzem), Jonas Mathias Eltges (Wiltingen), Niklas Faber (Konz-Krettnach), Kilian Felten (Tawern), Jan Franzen (Paschel), Leon Gabriel Frick (Wiltingen), Tatjana Friesen (Konz-Karthaus), Tim Fußangel (Konz), Marie Barbara Else Georgi (Wiltingen), David Christian Giwer (Wasserliesch), Johannes Gabriel Goergen (Konz), Sarah Luisa Gouverneur (Pellingen), Sebastian Felix Gou-

verneur (Pellingen), Florin Große (Konz), Maximilian Grundhöfer (Konz-Oberemmel), Grace Sarah Gunning (Oberbillig), Bastian Haag (Konz-Filzen), Katharina Haffner (Konz-Roscheid), Jonas Hein (Tawern), Marco Heinisch (Konz), Sarah Helmes (Oberbillig), Maxim Julius Hirth (Konz-Roscheid), Leonie Kerstin Höhn (Wiltingen), Cara Holl (Konz), Neele Amelie Holzer (Wasserliesch), Anna Rosa Huber (Konz-Niedermennig), Patrick Huß (Konz-Oberemmel), Phil Louis Jungen (Oberbillig), Anna Sophie Kiefer (Tawern), Kira Maria Kirchen (Konz-Niedermennig), Anna Marie Koch (Wiltingen), Gian Luca Kohl (Konz-Oberemmel), Johannes Leo Peter König (Konz-Roscheid), Luis Kugel (Konz-Roscheid), Moritz Horst Kuß (Tawern), Janina Lambert (Wiltingen), Maxim Maier (Konz), Elena Johanna Katharina Marxen (Konz-Krettnach), Sarah Mees (Wiltingen), Maurice Mertz (Konz-Köten), Alexandra Miller (Konz-Karthaus), Marie Moersch (Konz), Justin Molitor (Konz-Krettnach), Annabelle Susanna Müller (Konz-Roscheid), Lisa Müller (Wellen), Anna-Lena Mushoff (Wiltingen), Ricardo Nauheimer (Konz), David Ostermann

(Konz-Roscheid), Marc Leon Alexander Pidancet (Wiltingen), Hannah Hedy Plunien (Konz), Paul Jasper Philip Rendenbach (Konz-Köten), Svenja Riske (Konz-Köten), Lucas Roderich (Tawern), Laura Romeis (Konz-Oberemmel), Samuel John David Rösgen (Pellingen), Anna Rossow (Wasserliesch), Dominik Ruth (Oberbillig), Halima-Saliha Sahnoune (Konz), Nicolas Marc Schmitt (Konz-Köten), Lena Marie Schmitz (Konz), Hannah Schons (Tawern), Anna-Sophia Petra Schulz (Wasserliesch), Rafael Yadid Schwier (Tawern), Lucas Constantin Seibel (Konz-Roscheid), Daniel Michael Walter Seifert (Schoden), Max Stoffel (Nittel), Judith Doris Thein (Oberbillig), Daniel Thelen (Pellingen), Raphael Thelen (Wasserliesch), Jan Liam Joshua Tittizer (Konz-Roscheid), Mia Henriette Trampert (Konz-Oberemmel), Nicolas Velten (L-Grevenmacher), Laura Wahlen (Konz), Jonas Simon Gerd Weiland (Konz-Oberemmel), Charlotte Westhoff (Konz-Oberemmel), Lavinia Franziska Westram (Wiltingen), Laura Susanne Wollny (Konz-Oberemmel), Karim Yahia (Wasserliesch), Valora Zylfijaj (Konz-Karthaus)



Das Abschlussfoto zeigt eine Collage der Konzer Abiturientinnen und Abiturienten passend zu ihrem Abimotto „Abitymp“.

Finanzwissen kurz und prägnant

Thema: Index



Ein Index fasst mehrere Werte zusammen und repräsentiert an der Börse die Entwicklung eines Marktes, er gilt daher als Stimmungsbarometer der Wirtschaft. Indices werden hauptsäch-

lich im Zusammenhang mit der Börse genannt. Bekannte Indices für den Aktienmarkt sind der Dax und für den US-amerikanischen Markt der Dow Jones. Indices gibt es aber auch für bestimmte Branchen, für Rohstoffe, für Renten und Regionen.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Mittwoch, 17.06.2020, 16:00 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Information über Eilentscheidungen während der Corona-Krise
2. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

3. Mitteilungen und Verschiedenes
- 4.-6. Vergabeangelegenheiten

Öffentlicher Teil

7. Sanierung Schulzentrum Konz - Auftragsvergabe
8. Sanierung Schulzentrum Konz - Planung der Freianlagen

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Trier, 29.05.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung Bauausschuss

Der Bauausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Mittwoch, 17.06.2020, 17:00 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Verschiedenes
2. Information über Eilentscheidungen während der Corona-Krise

Nicht öffentlicher Teil

3. Mitteilungen und Verschiedenes
- 4.-7. Vergabeangelegenheiten

Öffentlicher Teil

8. Fahrbahndeckensanierungen auf Kreisstraßen mittels DSK / Kleinfertiger in 2020; Auftragsvergabe
9. K 35, Issel, Kreisel Ermesgraben, Auftragsvergabe

10. Sanierung GTS-Spielfeld am Gymnasium Hermeskeil - Auftragsvergabe

11. Balthasar-Neumann-Technikum - Auftragsvergabe - Sicherheitsbeleuchtung

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Trier, 29.05.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung ÖPNV Ausschuss

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 15.06.2020, 17:00 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Eilentscheidung über das Linienbündel Ruwertal-Hochwald
3. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 16.06.2020
4. Mitteilungen / Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

5. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 16.06.2020
6. Mitteilungen / Verschiedenes

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Trier, 03.06.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung Beirat für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

**Donnerstag, 25. Juni 2020,
17:30 Uhr**

in den Besprechungsraum 318a der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Mitgliedschaft in der AGARP Rheinland-Pfalz
3. Zielsetzung und Aktivitätenplanung für das Jahr 2020 vorbereiten
4. Gemeinsame Sitzung mit dem Beirat der Stadt Trier planen
5. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Trier, 10.06.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Safak Karacam

(Vorsitzender des Beirates für Migration und Integration)

Naturpark

Infozentrum Hermeskeil für Besucher wieder geöffnet



Saar-Hunsrück

Das Naturpark-Informationszentrum Hermeskeil ist für den Besucherverkehr nach Corona-Zwangspause wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9-12Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 14-16 geöffnet. Das interaktive Erlebnismuseum bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Der Besuch des Bienentracht- und Erlebnisgartens rund um das Informationszentrum ist möglich. Von Vorfrühling bis Spätherbst bietet der Naturpark-Garten ein reiches Nahrungsangebot für Honig- und Wildbienen, Schmetterlinge und Fledermäuse. Gleichzeitig dient er vielen Tieren auch als Brutraum. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können hier erleben, wie eine schöne und pflegeleichte Gartengestaltung mit Naturschutzaspekten kombiniert werden kann.

Weitere Informationen bietet die Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 und info@naturpark.org